

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 15.07.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 08.07. bis 15.07.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gelangte unter Tiefdruckeinfluss kühle und feuchte Luft in den Freistaat. Das Wetter gestaltete sich wechselhaft. Es kam jeden Tag zu Niederschlägen, die zumeist nur gering und nicht flächendeckend waren. Am Rande eines umfangreichen Tiefdruckkomplexes über Osteuropa wurde feuchte und mäßig warme Luft nach Sachsen geführt. Am 10.07. fielen im Einzugsgebiet der Spree bis 16 mm, in den anderen Gebieten waren die Niederschläge wesentlich geringer bzw. oft blieb es trocken. Am 11.07. regnete es flächendeckend 2 bis 16 mm. Dabei wurden in Ostsachsen die höheren Tagessummen gemessen. Am 12.07. wurden 5 bis 15 mm und in Nordsachsen bis über 40 mm (Klitzschen bei Torgau 41,6 mm) registriert. Gewitter mit Starkregen entwickelten sich am 13.07. vor allem in Ostsachsen. Die Niederschlagssummen stellte sich zwischen 10 bis 25 mm ein. Örtliche Starkregen brachten deutlich mehr. Im Gebiet des Schwarzen Schöps an der Station Boxberg wurden 37,1 mm (davon 27,6 mm in einer Stunde) und an der Station Reichwalde 70,7 mm (davon 33,2 mm in einer Stunde) registriert. Ab 14.07. strömte unter schwachem Tiefdruckeinfluss warme Meeresluft in den Freistaat und es gab nur vereinzelte Niederschläge bis 2 mm.

An den beobachteten Stationen wurde im Monat Juli bisher zwischen 16 % (Station Plauen) und 73 % (Station Klitzschen bei Torgau) des monatsüblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

Das Niederschlagsdefizit hat sich im Vergleich zur letzten Woche etwas reduziert. Seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) hat sich an den beobachteten Stationen ein Niederschlagsdefizit zwischen 7 % (Station Leipzig / Halle) bis 38 % (Station Nossen) eingestellt (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Die Kaltfront eines Tiefs bei den Britischen Inseln überquert heute den Freistaat tagsüber von West nach Ost. Dabei strömt nur mäßig warme Meeresluft heran. Ab Mittag ist mit Schauern und teils starken Gewittern, örtlich mit Unwetterpotential durch teils heftigen Starkregen um 20 mm in kurzer Zeit, Hagel und schwere Sturmböen zu rechnen. Lokal begrenzt sind auch Starkregen mit 30 bis 40 mm in kurzer Zeit möglich. Die Höchstwerte steigen auf 24 bis 26 °C, im Bergland auf 20 bis 24 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es nach letzten Schauern und Gewittern im Osten weitgehend niederschlagsfrei. Die Tiefsttemperaturen sinken auf 14 bis 11 °C, im Bergland auf 11 bis 8 Grad. Am Mittwochmorgen kommt von Westen erneut schauerartiger Regen und Gewitter auf. Im Flächenmittel werden am Mittwoch (06 bis 18 Uhr) Niederschläge von 5 bis 15 mm vorhergesagt. Die Temperaturen steigen auf 20 bis 23 °C, im Bergland auf 17 bis 20 °C. In der Nacht zum Donnerstag kommt es zeitweise zu schauerartig verstärkten Regen, anfangs sind noch letzte Gewitter möglich. Die

Tiefstwerte erreichen 13 bis 10 °C. In der Nacht zum Donnerstag (18 bis 06 Uhr) werden 1 bis 5 mm Niederschlag im Flächenmittel erwartet, örtlich teils deutlich mehr. Am Donnerstag gibt es Schauer und Gewitter bei Höchstwerten zwischen 20 und 22 °C, im Bergland 15 bis 19 °C. In der Nacht zum Freitag regnet es noch schauerartig mit örtlichen Gewittern bei Tiefstwerten zwischen 15 bis 11 °C. Von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden 5 bis 10 mm Niederschlag im Flächenmittel, örtlich teils deutlich mehr, vorhergesagt. Am Freitag gibt es teils längere sonnige Abschnitte und kaum Schauer. Die Temperaturen steigen auf 22 bis 25 °C, im Bergland auf 18 bis 22 °C. In der Nacht zum Samstag sinken die Tiefstwerte auf 17 bis 14 °C. Von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden 0 bis 5 mm Niederschlag erwartet. Samstag bis Montag bleibt es unbeständig mit Schauern und Gewittern und dazu sommerlich warm.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (08.07. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	1	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	15	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	85 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	55 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	40 % des MQ(Monat).

Auf Grund der gebietsweise ergiebigen Niederschläge stiegen die Durchflüsse an den sächsischen Pegeln kurzzeitig an: am 10.07. im Einzugsgebiet der Spree auf 1,4fache, am 12.07. im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der Oberen Elbe auf 1,5fache und in der Schwarzen Elster bis zum 4fachen MQ(Monat). Am 13.07. erreichten die Durchflüsse an einigen Pegeln in den Einzugsgebieten der Nebenflüsse der Oberen Elbe und Lausitzer Neiße das 1,4fache und am Pegel Schöнау am Klosterwasser im Flussgebiet der Schwarzen Elster das 13fachen des MQ(Monat). In den Flussgebieten Weißer Elster und Mulde wurden im Berichtszeitraum nur leichte Schwankungen unterhalb MQ(Monat) beobachtet.

Heute früh (15.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	20	bis	100 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	55 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat).

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an allen Pegeln wieder unter dem MQ(Monat), teilweise deutlich darunter. Die Durchflüsse an den Pegeln sind aktuell mit denen im Juli der extremen Trockenjahre 2018, 2019 und 2020 vergleichbar.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zur Vorwoche sich wenig geändert hat. Heute früh (15.07.) wurde an 76 (51 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 45 (30 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht

Bis zum Wochenende werden immer wieder Niederschläge erwartet. Dabei kann es zeitweise auch zu Gewittern mit örtlich begrenzten Starkregen kommen. Hier kann die Wasserführung in den Fließgewässern kurzfristig deutlich ansteigen und dann wieder schnell auf das niedrige Ausgangsniveau fallen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 30 bis 40 % MQ(Juli). Danach kam es zu leichten Schwankungen zwischen 45 bis 55 % des MQ(Monat).

Der Tagesmittelwert der Elbepegel Schöna, Dresden und Riesa überschritten 09./10.07. für einen Tag das MNQ(Jahr). Ab 11.07. sanken die Durchflüsse wieder unter diesen Wert und verblieben bis zum Ende des Berichtszeitraum im Niedrigwasser. Aus der tschechischen Moldaukaskade werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. Steuerungsmaßnahmen für den 16. und 17.07. werden von Povodí Labe für das Wehr Střekov gemeldet, die sich gedämpft auch ab Mittwoch auf dem sächsischen Elbeabschnitt zeigen werden. Bis nächste Woche wird vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna weiterhin auf niedrigem Niveau verbleiben. Das hat zur Folge, dass sich auch die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln mit Schwankungen bei MNQ(Jahr) bewegen werden.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juli wurden überwiegend sinkende bis konstante Bodenfeuchten beobachtet.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 14.07. unterschritten ca. 85 % der ausgewerteten 298 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 43 cm (Medianwert). Im Juli des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 24 cm an ca. 66 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 54 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 14,121 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 15.07.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 14.07.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	58	35	60	91	34,0	37	-100	-24
Bertsdorf-Hörnitz	76	68	89	77	48,8	63	-71	-16
Görlitz	69	68	98	89	31,5	35	-96	-23
Aue	90	140	156	102	35,6	35	-73	-13
Chemnitz	73	62	85	95	22,4	24	-113	-24
Marienberg	93	46	50	108	37,1	34	-199	-34
Nossen	71	43	60	92	20,0	22	-185	-38
Klitzschen bei Torgau	51	21	41	80	58,3	73	-44	-11
Lichtenhain-Mittelndorf	88	41	47	96	39,4	41	-155	-30
Zinnwald-Georgenfeld	100	59	59	107	32,2	30	-251	-37
Dresden-Klotzsche	63	29	46	85	27,4	32	-141	-34
Hoyerswerda	66	50	76	77	47,3	61	-116	-28
Kubschütz, Kr. Bautzen	69	41	59	86	55,3	64	-117	-27
Leipzig/Halle	54	29	54	76	51,3	68	-22	-7
Plauen	70	70	100	81	12,9	16	-93	-24

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 15.07.2025
 Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung $Q_{\text{akt}} - Q_{\text{vorw}}$ [m³/s]
Dresden / Elbe	68	102	41	92	14,7
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	39	0,589	51	95	0,056
Porschdorf 1 / Lachsbach	44	1,43	60	160	-0,380
Elbersdorf / Wesenitz	38	1,16	66	158	0,182
Dohna / Müglitz	10	0,325	18	131	0,107
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	3	0,056	8	50	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	17	0,010	5	27	0,008
Piskowitz 2 / Ketzerbach	34	0,076	20	42	0,009
Merzdorf / Döllnitz	38	0,274	48	90	0,024
Neuwiese / Schwarze Elster	80	1,78	102	605	1,60
Schönau / Klosterwasser	20	0,320	86	221	0,238
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	46	0,655	93	198	0,044
Großdittmannsdorf / Große Röder	58	0,992	54	158	0,247
Golzern 1 / Mulde	90	13,6	28	101	1,50
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	63	4,08	34	127	-1,12
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	69	6,50	28	97	1,25
Aue 1 / Schwarzwasser	87	1,86	35	138	-0,880
Chemnitz 1 / Chemnitz	24	0,830	26	127	-0,131
Nossen 1 / Freiburger Mulde	34	1,16	23	90	0,479
Hopfgarten / Zschopau	31	2,05	32	127	0,000
Lichtenwalde 1 / Zschopau	136	3,87	23	103	0,570
Borstendorf / Flöha	39	1,18	17	68	0,100
Adorf 1 / Weiße Elster	13	0,218	17	61	0,037
Kleindalzig / Weiße Elster	33	4,59	45	93	0,320
Mylau / Göltzsch	35	0,298	19	108	-0,109
Böhlen 1 / Pleiße	89	2,88	57	98	-0,090
Bautzen 1 / Spree	70	0,872	41	103	-0,148
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	34	0,454	39	147	0,102
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	34	0,189	32	143	0,046
Holtendorf / Weißer Schöps	30	0,069	29	115	0,026
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	134	4,26	49	142	-0,850
Görlitz / Lausitzer Neiße	143	8,29	54	172	6,22
Zittau 6 / Mandau	33	0,631	31	120	0,054

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 14.07.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,287	98	-0,082
TS Lehmühle	16,906	21,958	9,195	54	-0,408
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,513	89	-0,061
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,506	100	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,636	91	-0,011
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,382	95	-0,156
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	12,074	85	-0,238
TS Eibenstock	64,636	74,650	60,490	94	-0,269
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,396	84	-0,015
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,302	96	-0,006
TS Sosa	5,540	5,937	5,190	94	-0,042
TS Dröda	14,319	17,320	14,161	99	-0,051
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,182	85	-0,038
TS Werda	3,628	4,879	3,061	84	-0,044
TS Pöhl	52,830	61,980	49,130	93	-0,700
TS Bautzen	37,680	42,827	27,252	72	-0,788
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,257	74	-0,296
TS Altenberg	0,896	0,948	0,757	84	-0,009

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.